

Ins Glück gestolpert

Von Lisann

Kapitel 10: »Entführt« Klappe die zweite

Die frische Luft, tat meinen Kopfschmerzen wirklich gut. Es war nur noch ein leichtes Drücken an meinen Schläfen. Die Straßen waren ziemlich voll. Das schöne Wetter lockte wohl auch die leichen-blassen Budenhocker heraus.

"Yuki!" Rief eine weibliche Person hinter mir. Ich blieb stehen und drehte mich um. Erst konnte ich in der Menschenmenge niemanden erkennen, bis Hinata hinter einer anderen Person auftauchte und zu mir lief. "Hey Hinata, was gibts?" Sie war etwas aus der Puste als sie vor mir zum stehen kam: "Hast du schon was vor?" Ich zog eine Augenbraue in die Höhe: "Nein, ist alles in Ordnung?" Sie atmete tief ein und wieder aus: "Ja, ich mein... Also, wir wollen gleich zu den heißen Quellen und... und ich wollte fragen, ob du vielleicht mitkommen möchtest." Überrascht über ihr Angebot, fing ich an zu lächeln: "Ja. Ich mein, klar, gerne!"

"Oh super! Wir treffen uns um 4 da." Mit diesen Worten verschwand sie auch schon wieder in der Masse. Ich streckte mich und ging wieder zurück in Richtung Wohnung. Ein schöner Tag bei den heißen Quellen tut ganz sicher gut! Außerdem lerne ich dann die anderen Mädels ja vielleicht etwas besser kennen. Ich kannte zwar alle aber nur von der Akademie damals. Ich hatte schon lang nicht mehr mit ihnen zu tun. Hinata ist die Einzige, die ich etwas besser kannte.

Zuhause angekommen, packte ich ein Handtuch und frische Wäsche ein. "Na, wolltest du nicht trainieren gehen?"

Erschrocken zuckte ich zusammen: "Schleich dich nicht immer so an!" Ich stützte meine Hände an meiner Hüfte ab: "Ich hab Hinata getroffen und wir gehen gleich zu den Quellen!" Er machte große Augen: "Ohh!! Die heißen Quellen! Das wäre auch mal wieder eine wunderbare Idee, ich war schon lange nicht mehr da." Ich hing mir meine Tasche über die Schulter: "Mach das, ich muss los! Wir sehen uns." Er wunk mir wortlos zu, während ich mich umdrehte und die Wohnung verließ. Es war bereits 15:50 Uhr. Ich mag zu spät kommen nicht! Wenn man normal geht, braucht man etwa 20 Minuten dort hin. Also musste ich mich beeilen. Ich sprang auf ein Dach und rannte über den vollen Gassen weiter.

Nach 7 Minuten landete ich vollkommen aus der Puste vor dem kleinen Gebäude, wo bereits Hinata, Sakura, Ino, Tenten und Temarie standen und auf mich warteten. "Hey! gerade noch pünktlich!" nuschelte Sakura etwas genervt. "Hey Leute! Tut mir leid, dass ihr warten musstet!" Außer Sakura freuten sich die anderen, mich zu sehen. "Schön, dass du kommen konntest!" meinte Tenten und ging als erstes in das Haus. Temarie und Ino folgten ihr, nachdem sie mich begrüßt haben. Hinata drückte mich einmal und schob mich dann vor sich auch hinein.

Hinter einem Tresen stand eine alte Dame. Sie lächelte und kassierte von uns das

Eintrittsgeld. Von dem Tresen ging es nach rechts zu den Männern und nach links zu den Frauen. Durch den Vorhang kam man zu der großen Umkleiden. Keine Einzelkabinen. Naja macht auch wenig Sinn, wenn man danach sowieso nackt zusammen badet. Ich hoffe, dass sie mich nicht auf meine Figur ansprechen! Ich mag das nicht!!

Drinne begannen sofort alle sich auszuziehen. Hinata stand direkt neben mir: "Was ist los?" flüsterte sie und entledigte sich, hinter einem Handtuch versteckt, ihrer Unterwäsche. "Nichts, alles in Ordnung." lächelte ich und begann auch mich auszuziehen. Meine Anziehsachen legte ich sorgfältig zusammen und legte sie in einen der dafür vorgesehenen Kästen. Wie die anderen, mit Handtuch bedeckt, gingen wir zu der heißen Quelle nach draußen. Es war unglaublich schön! Das klare Wasser dampfte und über uns der frei, blauen Himmel. Um die Quelle herum hatten sie kleine Schilfstreicher angepflanzt. "Los Yuki komm rein, es ist wunderbar." riss mich Hinata's Stimme aus meinen Gedanken. Sie waren alle bereits im Wasser. Zögerlich lies ich mein Handtuch fallen und stieg hinein. Ino sprang auf und griff sich an den Bauch: "Wie hast du das den hinbekommen?" "INO!" rief Hinata entsetzt. Ich lächelte beschwichtigend: "Schon gut. Das ist weniger ein Segen als ein Fluch!" Sakura musterte mich herablassend: "Ja, ein paar Kilos mehr würden nicht schaden!" Ich schnaubte genervt und schwamm zu Hinata: "Sag mal, hast du ein Problem mit mir?" Meine gereizte Frage galt natürlich Sakura und nicht Hinata. "Ja! Allerdings! Ich hab keine Ahnung, was in deinem Kopf falsch-" Tenten unterbrach sie wirsch: "Mädels, Mädels! Jetzt hört mal auf! Wir wollten uns hier heute entspannen und nicht streiten!" Sakura drehte beleidigt ihren Kopf zur Seite und schnaubte sich durch die Tonleiter. Temarie fing an zu lachen: "Ich hatte schon angst, das würde langweilig werden!"

Die anderen Frauen guckten schon, also blieben wir alle ruhig. Wie Peinlich!

"Hinata? Was ist da jetzt eigentlich zwischen Naruto und dir?" Ich flüsterte die Frage, schließlich wusste ich ja, das ihr das alles unangenehm war.

Hinata lief rot an und versang ein Stück tiefer im Wasser: "Ich...Ich weiß nicht..." Skeptisch zog ich eine Augenbraue nach oben: "Wie, du weißt nicht? Naruto sieht dich endlich! Also, was läuft da zwischen euch?"

Sie zögerte etwas, sprach dann aber doch: "Naja... Ich..Ich... Wir sind glaube ich... also, er hat gesagt, das er mich mag... Also sehr!" Ich fing an zu lachen: "Du bist echt süß Hinata!"

"Halt doch endlich deine verdammte Klappe, Sai! Ich will das hören!!!" Es war Naruto's Stimme, die von dem Männerbad zu uns rüber schallte. Hinata lief von oben bis unten rot an. "Dobe! Wenn du nicht von der Wand weg kommst, dann-" maulte Sasuke, der aber von Naruto unterbrochen wurde. "Was dann Teme? Ich wollte das nur hören! Ich bin kein Spanner!"

Dann hörte man eine Schiebetür zuknallen: "Was macht ihr beide da?!" "Kakashi-Sensei!" kam es gleichzeitig erschrocken von Sasuke und Naruto. Dann hörte man das Wasser, wie es aufgewühlt wurde.

Ich konnte mir schon vorstellen, was da drüben gerade passierte. Verdammter Kakashi! Nachdem ich das mit den heißen Quellen gesagt habe, muss er sich die Jungs geschnappt haben und auch her gekommen sein. "Wollen sie... uns umbringen?" Schnappte Naruto hektisch nach Luft. Kakashi muss die beiden unter Wasser gedrückt haben, da auch Sasuke nach Luft schnappte: "Ich hab überhaupt nichts getan! Das war allein Naruto, der hier keinen Abstand von seiner Flamme nehmen kann!" "Halt die Klappe Teme! Das ist nicht wahr!"

Wutentbrannt sprang ich auf: "Ihr Idioten! Haltet doch mal euren Mund!!! Das ist ja

Peinlich!"

"Oh shit! Klasse, wegen dir haben sie uns jetzt gehört!" rief Naruto aufgebracht und dann hörte man einen Schlag: "Blödsinn! Du schreist hier doch so rum!" knurrte Sasuke. Dann wurde es still. Wieder planschen im Wasser und dann das deutliche Keuchen von Beiden: "Seid ihr Beiden dann endlich fertig mit streiten?" "Verdammt Sensei Kakashi! Hören sie auf damit!" Naruto war etwas außer Atem, als er lautstark wieder auftauchte.

"Ino, hast du gehört? Sasuke ist da drüben!" flüsterte Sakura ziemlich auffällig zu ihrer besten Freundin. Die jedoch viel entzückter über die Anwesenheit von Sai war. Seit wann stand Ino nicht mehr auf Sasuke?

"Yuki! Er hat uns gehört!" nuschelte Hinata immer noch knall rot. Etwas zorniger, als ich eigentlich wollte, antwortete ich ihr: "Nein! Er hat uns belauscht!!"

Von der anderen Seite kam nichts mehr und auch wir verständigten uns jetzt eher ohne Worte. Naja... zumindest Hinata und ich. Seit Sakura weiß, dass Sasuke da drüben ist, redete sie gewollte so laut, dass es ja dadrüben zu hören war! Natürlich nur "interessante" Sachen über sich selber!

"Ich denke, wir müssen jetzt raus! Wir sind schon über eine Stunde hier drin." murrte Temarie, sichtlich genervt davon raus zu müssen: "Außerdem hab ich schon ganz schrumpelige Finger." belustigt fuhr sie mit ihrem Daumen über ihre anderen vier Finger.

Leider hatte sie aber recht. Egal wie schön warm das Wasser auch war, all zu lange durfte man nunmal nicht hier drine bleiben!

Also gingen wir von dem kuschlig warmen Nass an die kalte Luft. Unangenehm! Schnell hüllte ich mich in mein Handtuch und ging mit Hinata zurück in die Umkleidekabinen. "Sorry Leute Sakura und ich müssen uns etwas beeilen, wir gehen heute mit unseren Eltern zusammen Essen." Die Beiden waren bereits angezogen und bereit zum verschwinden.

"Oh wie schön! Viel Spaß euch Beiden!" lächelte Hinata und dann waren die zwei Damen auch schon verschwunden.

Ich lies meinen Kopf gegen die Wand knallen und seufzte genervt: "Man! Ich kann Sakura nicht ab!" Temarie fing an zu lachen: "Keine Angst! Das beruht auf gegenseitigkeit!" Ich musste schmunzeln. Ich mein, dass war ja nicht zu übersehen! Was auch immer Sakura gegen mich hatte, es schien ja ziemlich schlimm zu sein! Ich zog mir noch schnell meine Jacke wieder über und schmiss mir meine Tasche auf die Schulter. Die anderen Drei waren auch fertig, weswegen wir dann raus gingen. Tenten verabschiedete sich draußen, sie wollte noch etwas einkaufen.

"Wollt ihr mit uns Essen gehen?" Erschrocken blieb ich stehen und drehte mich schwungvoll um. Vor uns standen Naruto und Sasuke. Temarie fing an arrogant zu grinsen: "Da ich denke, dass sich mein Freund nicht hier versteckt, werde ich euch jetzt allein lassen!"

"W...Warte Temarie! Du... Du könntest doch trotzdem-" Stotterte ich etwas ängstlich! "Nein, nein! Damit musst du alleine klar kommen Süße!" Sie zwinkerte mir noch über die Schulter zu und verschwand.

Essen gehen mit Hinata, Naruto und Sasuke bedeutet so viel wie: Hinata und Naruto bezwingen sich in einem Verliebt-Anstarren-Wettbewerb und ich bin im grunde alleine mit Sasuke!

Mir ist die Situation von gestern so peinlich, dass ich mir wünschte, ich hätte ihn erstmal eine Woche nicht gesehen!

Verzweifelt versuchte ich seinen Blick zu meiden, was nicht leicht war, da er mich die

ganze Zeit anstarrte. "Also kommt ihr mit?" harkte Naruto noch mal nach und griff nach Hinata's Hand. Sie nickte lächelnd und sties mir ihren Ellenbogen in die Seite: "Yuki, du kommst doch mit oder?!" Unauffällig riss sie die Augen auf und guckte mich etwas flehend an. Genervt seufzte ich und signalisierte damit meine Kapitulation. "Super! Gehen wir zu Ichiraku?" "Sag Mal kannst du auch was anderes essen als Ramen?" Ich stemmte meine Hände in die Hüften und lehnte mich zu ihm rüber: "Und außerdem! Ich denke Hinata hat eine Entschuldigung verdient, Baka!" Naruto fing nervös an zu lachen und kratzte sich am Hinterkopf: "Ja, also.. Ihr habt über mich geredet und ich wollte nur hören was ihr-" Ich unterbrach ihn wirsch: "Naruto Uzumaki! Langsam solltest du wissen was Hinata für dich empfindet! Sie würde niemals schlecht über dich reden!" Hinata lief rot an und stotterte meinen Namen.

Sasuke fing an zu schmunzeln: "Haben wir schlechte Laune?" Ich ignorierte ihn und drehte mich weg: "Es lohnt sich nicht mit mir essen zu gehen! Und außerdem hab ich sowieso keinen hunger!" Warum bin ich so gereizt? Es war unfair von mir! Und auch das mit Hinata gerade war nicht in ordnung! Vielleicht sollte ich einfach nach hause gehen, sonst maul ich die noch mehr an!

Ich kniff meine Augen zu und presste meinen Handballen gegen meine Stirn: "Es..Es tut mir leid! Mir gehts nicht so gut! Ich werd lieber gehen!" Log ich und ging, ohne nochmal zu einen von ihnen zu gucken. "Tut mir leid Naruto! Wir gehen irgendwann anders essen, okay?" murmelte Hinata und lief mir hinterher.

"Hinata, du musst nicht mitkommen! Du solltest mit Naruto essen gehen!" Ich sah sie eindringlich an aber sie schüttelte nur den Kopf: "Schon in ordnung! Was ist los mit dir?" Ich wunk ab: "Unwichtig! Hinata! Jetzt denk Mal an dich! Geh schon." lächelte ich und schob sie zurück in die Richtung der beiden Männer, die immer noch da standen und sich offensichtlich stritten. Leider musste ich sie ganz zurück zu Naruto schieben, weil sie sich etwas wehrte. Ich schupste sie in seine Arme: "Nimm sie endlich mit Uzumaki!" nörgelte ich und drehte mich wieder um. Naruto fing sie grinsend auf und sah ihr belustigt dabei zu, wie sie einen leichten roten Schimmer auf den Wangen bekam.

Auch wenn ich schon etwas weiter weg war, konnte ich trotzdem Naruto's knurrende Stimme hören: "Geh und bring das in ordnung!" Arrgh!! Nein! Konnte mir dass nicht einfach erspart bleiben? Die Kopfschmerzen, die eben so schön verschwunden waren, kamm zurück. "Anscheinend war es wohl gut, dass ich aufgehört hatte!" Ich drehte den Kopf, von dem neben mir aufgetauchten Sasuke, weg, damit er nicht sehen konnte, wie mir das Blut in den Kopf stieg. "Warum ignorierst du mich?"

"Ich ignorier dich nicht!" nuscelte ich in meinen nicht vorhandenen Bart. Er packt mich am Oberarm und drehte mich zu sich: "Guck mich an wenn ich mit dir rede!" "Du tust mir weh!" Prompt lies er mich los. Ich senkte meinen Blick. "Warum bist du sauer auf mich? Weil ich aufgehört habe?" Er nahm mein Kinn in die Hand und zwang mich ihn anzugucken. "Nein, das ist es nicht!" Er zog eine Augenbraue in die Höhe: "Was ist es dann?" Ich riss meinen Kopf weg und drehte mich um: "Ich weiß es nicht!"

Er packte meine Schulter, doch befor er mich ein zweite mal rumreißen konnte, tauchte Sakura hinter einer Ecke auf: "Hallo Sasuke!" rief sie zuckersüß und kam auf uns zugelaufen. Sasuke's Hand rutschte von meiner Schulter und genervt sah er zu Sakura, die mindestens doppelt so genervt zu mir sah. Ich hob lachen die Hände hoch und drehte mich um: "Keine sorge Sakura, ich wollte eh gerade gehen." Sie schaute etwas übertrieben traurig: "Och nein, wie schade!" Ich bin überzeugt davon, noch nie so viel Sakasmus in einer Stimme gehört zu haben. Ich ging! Ich drehte mich nicht um, sagte nichts mehr und verhinderte ein vollkommen überzogenen Ausraster

meinerseits.

Ich bog die nächste Straße ein und fing an zu laufen. Man! Ich will nur heute ruhe vor ihm! Ich werd ihm das morgen alles erklären!

Ja... Erklären... Was denn überhaupt? Ich mein, was sollte ich überhaupt sagen? Warum war ich denn sauer auf ihn?

Ich war weit genug gelaufen und blieb etwas aus der Puste stehen. Ich lehnte mich gegen die Häuserwand und schloss kurz die Augen. An mir gingen viele Menschen vorbei. Ich biss die Zähne zusammen und kurrte: "Idiot." Ob er oder ich selber gemeint war, wusste ich nicht!

Aber Jemand fühlte sich angesprochen. Schneller als ich gucke konnte, nahm mir jemand meine Tasche ab und schmiss mich auf die Schulter: "Ich hoffe du meinst dich, wegen deinem kindischen weglaufen!" Sasuke legte sich seelenruhig den Gurt meiner Tasche über die andere Schulter und ging los. Ich fing an rumzustrampeln: "Lass mich runter Uchiha!!" Ich trommelte mit meinen Fäusten auf seinem Rücken rum aber er blieb unbeeindruckt. Als mir auffiel wie die anderen Leute auf der Straße uns anstarrten, wurde ich leiser: "Sasuke! Die Anderen gucken schon! Lass mich runter!!"

Er fing ernsthaft an zu pfeifen und sprang auf ein Dach. Als er landete, rutschte seine Hand, die eben noch auf meinem Rücken lag auf meinem Po. Erschrocken haute ich ihm auf sein Schulterblatt. Von ihm kam nur ein nicht ernstzunehmendes "Ups", nach dem er seine Hand jedoch nicht wegnahm. Dann fing er an zu rennen. Sprang von einem Dach zum Nächsten. Er war wirklich verdammt schnell! Ich musste mich an seinem T-shirt festhalten. Ich wusste zwar, dass er mich niemals loslassen würde aber angst hatte ich trotzdem ein bisschen.

Schlussendlich lief er auch noch durch das Dorftor. Die zwei Abgestellten, die dort als Wachposten standen, starrten uns etwas irritiert hinterher.

Als er dann endlich zum stehen kam, waren wir bei einer kleinen Lichtung, an der ein steiler Abhang nach unten ragte. Ich strampelte mich von seiner Schulter. Jedoch war ich nicht auf meinen Schwindel gefasst und rasselte direkt von seiner Schulter auf den Boden. Schmerzerfüllt rieb ich mir mein Gesäß, das meinen Aufprall abgefangen hatte. Sasuke verschrenkte die Arme vor der Brust und guckte grinsend auf mich hinab. "Bist du noch ganz dicht?" fauchte ich ihn an. Doch er fing an zu schmunzeln und hielt mir seine Hand hin. Ich stand auf, ohne sie auch nur anzugucken. "Jetzt werde ich erst recht nicht mit dir reden!" maulte ich und wollte gerade einfach an ihm vorbei gehen, als er meine Hand packte und sich grinsend zu mir runter beugte: "Das empfehle ich dir nicht!" "HA! Was sonst?" Ich zog beide Augenbrauen noch oben und schaute ihn erwartungsvoll an. Sein Grinsen wurde breiter. Er griff mit seiner anderen Hand nach meiner anderen Hand und zog sie über meinen Kopf. Meine Füße berührten nicht mir den Boden. Er nahm meine Beiden Handgelenke einfach in eine seiner riesen Pranken und ging zu dem Abhang. "Mach keinen Blödsinn! Lass mich sofort los!!!" Ich fing an mit meinen Beinen nach ihm zu treten. Aber als er dann mit diesem komischen Unterton: "Sicher?" sagte, hörte ich auf und guckte an mir herunter. Mir wurde schwindelig! Er hielt mich einfach über diesen Abgrund, der sich als wirklich sehr tief herausstellte.

Ich kniff meine Augen zusammen: "Du hast sie doch nicht mehr alle!!" knurrte ich und öffnete langsam meine Augen wieder: "Ich werd dich sowas von zusammenschlagen, wenn ich wieder Boden unter den Füßen hab!"

Er fing an überheblich zu lachen: "Na dann sollte ich das eventuell verhindern!" Gereizt lies ich meinen Kopf hängen: "Man! Was willst du denn?!" "Aha! Geht doch!" Er stemmte seine freie Hand an seine Hüfte: "Wieso bist du so gereizt?"

Ich verdrehte genervt die Augen: "Keine ahnung!" Jetzt klang er etwas gereizt: "Wie kann man denn bitte nicht wissen, warum man sauer ist?!"

Von den nächsten Worten, die ich eher schrie als sagte, war ich selber etwas entsetzt: "Man! Ich weiß einfach nicht, wie ich mit dem scheiß von gestern umgehen soll! Mir ist das peinlich! Ich hätte dich gerne erstmal ein paar Tage nicht gesehen. Ich kann dir nicht Mal in die Augen sehen, ohne an diese doofe Situation zu denken!"

Ich lief knall rot an und Sasuke's Augen wurden zu schlitzten. Langsam lies er mich wieder auf dem festen Boden ab. Seine Augen fixierten mich. Beschämt senkte ich den Kopf und starrte auf meine Füße.

Nach einer Zeit, in der wir einfach nur voreinander standen, legte er seine Hand auf meinen Kopf und wuschelte mir leicht durch die haare: "Meinst du mir gehts besser?" Verwirrt hob ich meinen Blick und starrte jetzt ihn an. Er hatte seinen Kopf zur Seite gedreht und guckte etwas beschämt in die Ferne. Man konnte ihn ansehen, dass ihm dieser Satz wesentlich peinlicher war, als mir die ganze Situation von gestern.

"So..." er wechselte gekonnt das Thema: "Wenn sich essen gehen mit dir nicht lohnt, lad ich dich halt zum essen zu mir nach hause ein!" Er schupste mich leicht in die Richtung, in der Konoha lag. Ich wollte gerade etwas sagen, als er mich einfach unterbrach: "Und wenn du jetzt sagst, dass du keinen Hunger hast, muss ich dich leider zwingen!"

Davon, zu irgendwelchen Sachen gezwungen zu werden, hatte ich heute wirklich genug! Also blieb ich still und lief neben ihm her, zurück nach Konoha.